

Geändert: Aufruf zum Einreichen von Anträgen für Aktionen im Rahmen von COST: Initiative für Europäische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik

http://www.cost.eu/participate/open_call

Stichtag: Nächster Sammlungsstichtag: 13.11.2020 | Programmausschreibungen

COST ist eine zwischenstaatliche Initiative zur europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung, bei der nationale Forschungsarbeiten international gebündelt und koordiniert werden. Die Einreichungsfrist für Anträge wurde verlängert. Der nächste Sammlungsstichtag ist nun der 13. November 2020 (ehemals 29. Oktober 2020).

COST (European Cooperation in Science and Technology) unterstützt über sogenannte "COST-Aktionen" die pan-europäische Netzwerkbildung zu einem möglichst innovativen Forschungsthema über einen Zeitraum von vier Jahren. Auf diese Weise ermöglicht COST einen gemeinsamen Austausch zwischen den Forschenden zu einem von ihnen festgelegten wissenschaftlichen Thema. Damit soll die Koordination von Forschungsaktivitäten und die Verbreitung ihrer Ergebnisse in Europa und darüber hinaus verbessert werden.

COST legt Wert darauf, dass die COST-Netzwerke sowohl Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen als auch Forschende aus bestimmten forschungsschwächeren COST-Mitgliedstaaten (den sogenannten "Inclusiveness Targeted Countries") gezielt einbeziehen. Zudem soll die Chancengleichheit bei der Teilnahme von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen an COST-Aktionen verbessert werden.

COST hat zum Ziel, den Wissensstand zu verschiedensten Themen in Europa zu verbessern, die Entwicklung innovativer neuer Ideen zu fördern und den Weg für gemeinsame weiterführende, internationale Forschungsvorhaben zu ebnet. Vor diesem Hintergrund bieten COST-Aktionen Trainings und Wissenschaftsaustausche insbesondere für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen an. Darüber hinaus soll auch die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Unternehmen in COST gestärkt werden.

Aktivitäten zur Vernetzung, wie etwa die Bildung von Arbeitsgruppen, Durchführung von Workshops, Tagungen, kurze wissenschaftliche Austausche, Training Schools und gemeinsame Veröffentlichungen sind ebenfalls Bestandteil von COST-Aktionen.

Mittlerweile sind 37 europäische Staaten Mitglied bei COST. Dazu zählen neben den 28 EU-Mitgliedstaaten die EU-Beitrittskandidaten und potenzielle Beitrittskandidaten: Albanien, Bosnien-Herzegowina, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Serbien, Montenegro, Türkei, die EFTA-Staaten Norwegen und Schweiz sowie Israel als kooperierender Staat. Zudem können auch COST-Partnerländer ("COST Partner Countries") - das sind Benachbarte Staaten ("COST Near Neighbour Countries") und Internationale Partnerländer von COST ("International Partner Countries") - zu festgelegten Bedingungen und in gegenseitigem Nutzen an COST-Aktionen teilnehmen.

Der nächste Sammlungsstichtag für COST-Anträge ist der 13. November 2020.

Quelle: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Redaktion: 07.10.2020 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Israel, Türkei, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Zypern, COST

Themen: Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen